

Case Management

Der Begriff „Case Management“ ist ein vergleichsweise neuer Begriff, der zuerst in den USA in den 70er Jahren aufgetaucht ist und bedeutet zunächst ganz einfach „Unterstützung fallweise“.

Was ursprünglich als Erweiterung der Einzelfallhilfe entwickelt worden war, steht mittlerweile für eine methodische Neuorientierung in der sozialen Arbeit und im Gesundheitswesen:

Case Management ist demnach ein Verfahren, das einzelfallorientiertes Vorgehen mit sozialer Netzwerkarbeit verbindet.

„Case Management soll Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen befähigen, unter komplexen Bedingungen Hilfemöglichkeiten abzustimmen und die vorhandenen institutionellen Ressourcen im Gemeinwesen oder Arbeitsfeld koordinierend heranzuziehen. Aufgabe ist es, ein zielgerichtetes System von Zusammenarbeit zu organisieren, zu kontrollieren und auszuwerten, das am konkreten Unterstützungsbedarf der einzelnen Person ausgerichtet ist und an deren Herstellung die betroffene Person konkret beteiligt wird“ (Peter Löcherbach, 2003).